



Offenheit gegenüber radikalen Veränderungen!

**Themen:**

- Reformen von oben
- Die „Strafe“ für sieben Tote
- Streik KW1: Ein mutiger Versuch.

Ausgabe 08/20

13.07.2020

REVOLUTIONÄRE INITIATIVE R U H R G E B I E T

Was tun bei thyssenkrupp steel

**Verpasste Modernisierung**

# Reformen von oben

**CDU/CSU und SPD nutzen die Corona-Pandemie zur Modernisierung für das Kapital.**

Jahrelang sagte die Regierung: Schwarze Null statt staatliche Investitionen!

**Auto und Stahl um Jahre zu spät**

➔ Die Auto-Familien Porsche, Piech und Klatten scheffelten Milliarden Euro. Aber beim Wasserstoff-Brennstoffzellen-Auto liegen die Autokapitalisten Jahre hinter der Konkurrenz aus Japan und Südkorea zurück.

➔ Stahlkapitalisten jammerten über 'Billigstahl aus China' und EU-Auflagen. TK-Steel liegt bei der Umstellung auf CO2-armen Stahl um Jahre hinter der Konkurrenz aus Schweden.

**AfD gegen Stahlarbeiter**

Die neoliberale AfD ist gegen das Investitionsprogramm für die Wasserstofftechnologie. Sie lehnt Klimaschutzpolitik grundsätzlich ab. Wegen der Investitionen wirft AfD-Meuthen der Kanzler-



rin Merkel „sozialistische Ideologie“ vor. Was ist die CDU? Sozialistisch??? Die AfD richtet sich voll gegen uns Stahlarbeiter. Denn ohne Milliarden Investitionen in CO2-armen Stahl haben wir keine Zukunft.

**Wo bleibt die Arbeitsplatzgarantie?**

Milliarden für die Lufthansa oder Thyssenkrupp haben aber wenig Sinn, wenn damit die Dividenden und nicht die Arbeitsplätze gesichert werden.

**Staatshilfen in Staatsanteile umwandeln! Entlassungen verbieten!**

**TK „Multi-Tracks“**

# 20.000 Arbeitsplätze bedroht

**Teile und herrsche. Um Unternehmen, Bereiche und KollegInnen abzustoßen, wurde „Multi-Tracks“ gegründet.**

Nach dem Verkauf von TK Elevator geht die Zerschlagung des Konzerns weiter. CEVIAN setzt sich durch.

In „Multi-Tracks“ werden der Anlagenbau, das italienische Edelstahlwerk AST, Powertrain Solutions, Federn und Stabilisatoren, Infrastructure, Grobblech und Battery Solutions geparkt - bis sie verkauft oder dicht gemacht worden sind. Die Arbeitsplätze von 20.000 KollegInnen sind bedroht.

**Wo bleibt der Zusammenhalt?**

Dagegen haben IG Metall-Bürokratie und Konzernbetriebsrat keine Strategie.

**Unsere Alternative war und ist die bundesweite und internationale Mobilisierung aller KollegInnen:**

- ➔ für unsere Arbeitsplätze, Löhne, Gehälter und Pensionen
- ➔ für grünen Stahl
- ➔ für die Sozialisierung der Stahlindustrie

## Wir gegen China?

# SPD & Stahlkapital

**Der Duisburger SPD-Abgeordnete Özdemir stellte im Bundestag eine Anfrage zu Stahl.**

Herr Özdemir will die deutsche Stahlindustrie vor „subventioniertem und unter fragwürdigen Umweltbedingungen hergestelltem Stahl“ und „massiven Überkapazitäten aus China ...schützen“.

### Der sauberste Stahl der Welt?

Früher behauptete die SPD, hiesiger Stahl sei der sauberste der Welt. Dabei vergaß Herr Lieske die 20 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>, die jährlich von TK-Steel ausgestoßen werden. Warum auf die Wasserstofftechnologie umstellen, wenn nur die Umweltbedingungen in China fragwürdig sind, Herr Özdemir?

### Aus einem wurden zwei Monopole

Auch das Monopol des indisch-europäischen Stahlgiganten ArcelorMittal auf dem Weltstahlmarkt scheint neu für Herrn Özdemir zu sein. Erst 2019 kam die China Baowu Group als zweiter Monopolist dazu.



### Alle Staaten subventionieren

Auf Özdemirs Anfrage im Bundestag, zählte eine Staatssekretärin die Stahl-Subventionen der Regierung auf:

- 370 Mio. Euro für CO<sub>2</sub>-Vermeidung
- 445 Mio. Euro für Wasserstoffeinsatz
- 415 Mio. Euro für Energiewende
- 1 Mrd. Euro für Dekarbonisierung.

Hinzu kommen 9 Mrd. Euro zur Förderung der Wasserstofftechnologie.

**Will sich der frühere Aktive der Sozialistischen Jugend Deutschlands Die Falken als Lobbyist der Stahlkapitalisten verdient machen?**

**Oder will uns der Homburger Arbeitersohn gegen unsere Stahlkollegen in China aufhetzen?**

## Aktion & Debatte

### Ein mutiger Versuch

Aus einer Info-stunde im KW1 wurde ein Streik zweier Schichten: 30 Kollegen forderten die Einstellung eines Kranfahrers, dessen Befristung auslief. Das war mutig, aber leider nicht erfolgreich.



Wir sind in Ham-born-Beckerwerth gut 13.000 KollegInnen.

Haben wir die Kollegen im KW1 im Stich gelassen?

**Oder haben wir uns selbst im Stich gelassen, als wir nicht für den Erhalt unserer 2900 Arbeitsplätze streikten?**

## Klassenjustiz / Thyssenkrupp-AST Italien

# Die „Strafe“ für sieben Tote

**Haben die beiden Ex-Manager von Thyssenkrupp die Haft endlich angetreten?**



### Ungesichert in den Tod

Sieben Stahlarbeiter verbrannten 2007 bei Thyssenkrupp in Italien. Feuerlöscher im Turiner AST-Werk waren leer, Wasserleitungen kaputt. Automatische Löscheinrichtungen gab es nicht.

### Erstes Urteil

30.000 demonstrierten in Turin gegen „die Mörder“. Ein Gericht verurteilte 2011 den TK-Firmenleiter zu 16 Jahren und 6 Monaten Haft wegen Totschlags mit bedingtem Vorsatz. Fünf weitere TK-Manager wurden wegen fahrlässiger Tötung zu 13 Jahren und 6 Monaten bzw. 10 Jahren und 5 Monaten Haft verurteilt.

### Zweites Urteil

2016 senkte ein Berufungsgericht das Urteil auf 9 Jahre und 8 Monate für den Firmenleiter bzw. 6 Jahre und 3 Monate für die anderen. Seitdem sitzen dort vier italienische Ex-Manager in Haft.

### Drittes Urteil: Offener Vollzug

Die Angehörigen der Opfer sind empört, dass in Deutschland bis Anfang Juni 2020 die beiden Ex-TK-Manager ihre Haft nicht antreten mussten. Jetzt senkte ein deutsches Gericht deren Strafen auf 5 Jahre im offenen Vollzug. „Beide sind geladen, sich zum Strafantritt zu stellen“, so die Staatsanwaltschaft Essen (RTL 18.06.20) - in einem Monat.

**Es fehlt nur der rote Teppich.**

[www.riruhr.org](http://www.riruhr.org)

**RIR**

Revolutionäre Initiative  
Ruhrgebiet

V.i.S.d.P.: Peter Berens,  
Holtkampstr.9, 46145 Oberhausen